



## 2012 – Ein Fußballjahr voller Highlights!

### Vorwort

Zwar ist das Jahr 2011 auch unter fußballerischen Gesichtspunkten noch nicht Geschichte und dennoch ist unser Augenmerk schon voll und ganz auf das Jahr 2012 gerichtet.

Sicherlich ist die EURO 2012 in Polen und der Ukraine das absolute sportliche Highlight und alle Fußballfans freuen sich, dass die Deutsche Nationalmannschaft als einer der Top-Favoriten in dieses Turnier startet. Aber auch im Land zwischen den Meeren wird das kommende Jahr wieder angefüllt sein mit zahlreichen fußballerischen Aktivitäten, die bereits heute vielfältig ihre Schatten vorauswerfen.



**Weltmeisterin Yuki Nagasato** wird auch im neuen Jahr wieder beim Nordcup für Turbine Potsdam auf Torejagd gehen.

So beleuchten wir in dieser Ausgabe auf den folgenden Seiten nicht nur den SHFV Futsal-Cup 2011/12 und freuen uns in diesem Zusammenhang sehr, dass der DFB Futsal-Cup in der Hanse-Halle in Lübeck im April den Bundessieger in dieser Trendsportart zu Tage befördern wird, sondern geben auch neueste Informationen zum 14. SHFV-Masters am Sonnabend, dem 14. Januar in der Kieler Sparkassen-Arena.

Besonders begrüßen wir, dass es dank des Engagements unserer Partner und Sponsoren abermals gelungen ist, nun bereits zum fünften Mal den SHFV-Nordcup als bundesweit beachtete Highlightveranstaltung im Hallenfußball der Frauen am Sonntag, dem 15. Januar ebenfalls in der Sparkassen-Arena zu Kiel zu organisieren. Das Teilnehmerfeld verspricht dabei schon heute ein echtes Fußball-Feuerwerk und so werden die Bundesliga-Mannschaften des FFC Frankfurt, FFC Turbine Potsdam, VfL Wolfsburg, FCR Duisburg, Hamburger SV und unseres Lokalmatadoren FFC Oldesloe um den prestigeträchtigen Cup spielen.

Dank der stetigen Intensivierung der Sponsorengewinnung bzw. -unterstützung seitens unserer verbandseigenen torwärts Vermarktungs- und Vertriebsgesellschaft mbH werden die Monate März bis September 2012 abermals geprägt sein durch eine Fülle von fußbal-



**Die EM 2012** ist der fußballerische Höhepunkt im kommenden Jahr. Die Deutsche Elf um André Schürrle, Mario Gomez, Mesut Özil und Thomas Müller (v.l.n.r.) peilt in Polen und der Ukraine den Titel an. Fotos: getty

lerischen Leckerbissen, die für jeden Interessierten ein besonderes Angebot garantieren. Exemplarisch seien hier genannt: Beachsoccer-Cup, SHFV-LOTTO-Pokalfinale der Herren und Frauen, Sparda-Bank Integrations-Cup, Kieler Company-Cup, Krombacher-Pokal der Masterklasse für Männer und Frauen und der Metropolregion Hamburg Cup. Neben diesen bereits feststehenden festen Angeboten gilt es bis zum Jahresende die Kriterien für einen Nachfolgewettbewerb im Bereich Schule und Verein für die erfolgreichste Kampagne aller Zeiten, den TEAM-Wettbewerb 2011, zu erarbeiten sowie den zentralen Baustein der Qualifizierung, nämlich das DFB-Mobil, auch über das Ende der Projektlaufzeit hinaus gesichert in das Angebot des SHFV einzubetten. Sicherlich wären noch viele Maßnahmen, Projekte und Vorhaben

für das kommende Jahr an dieser Stelle erwähnenswert. Aber bereits aus dem Aufgezeigten wird deutlich, dass ein jeder Fußballfan in Schleswig-Holstein sich schon heute wünscht: „Ach wäre doch schon 2012!“

**JÖRN FELCHNER**  
 GESCHÄFTSFÜHRER SHFV

### SHFV Termine

#### November 2011

- 07.** Schulung DFBnet PassOnline in Kiel – ab 19 Uhr
- 14.** DFBnet-Infomeeting (KFV) in Kiel – ab 19 Uhr
- 16.** SHFV-Landespressekonferenz in Kiel – ab 18:30 Uhr
- 19.** SHFV-Beirat in Bad Segeberg - ab 10 Uhr
- 20.** „Mädchen kicken cooler“ Turnier in Gaarden - ab 10 Uhr

## AUS DER VERBANDSARBEIT – SPIELBETRIEB HERREN

# Die Herausforderungen des Spielbetriebs

Gute Nachrichten aus dem Bereich des Spielbetriebs. Die Serien in den Verbandsspielklassen laufen bisher reibungslos, die wenigen ausgefallenen Spiele konnten zum großen Teil nachgeholt werden. Die englischen Wochen im August und September haben dafür gesorgt, dass man weiterhin hoffen kann, mit einer geringen Anzahl von Nachholspielen ins nächste Jahr zu gehen.

In der Verbandsliga Nord-Ost stellte lediglich der Rückzug der SG Ascheberg/Kalübbe aufgrund der kurzfristig durchzuführenden Aufstiegsrunde eine Herausforderung dar. Mittlerweile ist das Tabellenbild auch hier im Großen und Ganzen bereinigt - der nachrückende TSV Schilksee konnte bisher zehn von 13 Spielen austragen bzw. nachholen. In der Verbandsliga Süd-West musste der SC Kisdorf aufgrund des Insolvenzverfahrens des Gesamtvereins seine Mannschaft während der Saison vom Spielbetrieb abmelden. Von den verbliebenen 15 Mannschaften werden dadurch

am Ende der Spielserie nur noch zwei als Regelabsteiger den Weg in die Kreisliga gehen müssen, wobei durch die gleitende Skala zusätzliche Absteiger möglich sind. Aus Sicht des SHFV-Herrenspielausschusses bleibt zu hoffen, dass es keine weiteren Fälle dieser Art in der Zukunft geben wird.

In der Schleswig-Holstein-Liga gab es in der laufenden Serie leider den Fall, dass mit dem Breitenfelder SV eine Mannschaft wegen Personalmangels nicht antreten konnte. Diese für die oberste Spielklasse im Land unübliche Situation wird aber ein Ausnahmefall bleiben.

Zudem wirft das SHFV-Masters, das am 14. Januar in Kiel ausgetragen wird, seine Schatten voraus - Stichtag für die Qualifikation ist der kommende Spieltag am 12./13. November. Direkt qualifiziert sind die beiden Regionalligisten VfB Lübeck und Holstein Kiel sowie der VfR Neumünster als Meister der SH-Liga. Ergänzt wird das Teilnehmerfeld durch die fünf bestplatzierten I. Mannschaften der Schleswig-Holstein-Liga (berech-



**Stichtag für die Qualifikation zum SHFV-Masters** ist der kommende Spieltag am 12./13. November. Titelverteidiger VfB Lübeck ist als Regionalligist direkt qualifiziert.

net nach dem Punkte-Quotienten). Mannschaften wie der NTSV Strand 08 und Weiche Flensburg haben sich bereits qualifiziert - den aktuellen Stand können Sie jederzeit auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) einsehen. Die Gruppenauslosung wird traditionell in der Woche nach dem Stichtag im Rahmen der Landespresskonferenz am 16. November vorgenommen.

Einige der Teams aus der Spitzengruppe der SH-Liga beschäftigen sich momentan auch mit den Möglichkeiten eines Aufstiegs in die neue Regionalliga Nord. Über die sportlichen Anforderungen, die spieltechnischen Bedingungen sowie das wirtschaftliche und technisch-organisatorische Zulassungsverfahren (inklusive Sicherheit), welche die Regionalliga ab der Saison 2012/13 mit sich bringt, werden die Vereine Anfang November durch den Norddeutschen Fußballverband informiert.

Auch die Halbfinalspiele um den SHFV-LOTTO-Pokal

konnten bereits absolviert werden. Qualifiziert für das Endspiel im kommenden Jahr auf der Lübecker Lohmühle haben sich Regionalligist und Vorjahresfinalist VfB Lübeck sowie der ETSV Weiche Flensburg. Was den Sieger des SHFV-LOTTO-Pokals an einmaligen Erlebnissen erwarten kann, zeigt gerade die KSV Holstein bei ihrem Siegeszug im DFB-Pokal. Bei der Terminierung des Endspiels müssen diverse Aspekte berücksichtigt werden wie z.B. die terminlich unterschiedlichen Schlussspieltage der Regionalliga (19.5.) und der SH-Liga (26.5.) sowie die Aufstiegsrunden zur Regionalliga Nord im Herren- und Frauenbereich. Der endgültige Termin wird aber ebenfalls im November bekannt gegeben, damit sich alle Fußballfreunde in Schleswig-Holstein dieses Datum schon rechtzeitig im Kalender vormerken können.

**KLAUS SCHNEIDER**  
VORSITZENDER SHFV-  
HERRENSPIELAUSSCHUSS



**Der ETSV Weiche setzte sich im Halbfinale des SHFV-LOTTO-Pokals** mit 1:0 gegen den VfR Neumünster und freut sich nun auf das Endspiel gegen den VfB Lübeck.



# Startplatz sichern beim SHFV Futsal-Cup!

Der Fußball-Winter und somit die Vorausscheidungen zur Ermittlung des SHFV-Landesmeisters der Herren im FIFA-Hallenfußball rücken immer näher. Unter dem Oberbegriff „SHFV Futsal-Cup“ werden auch in dieser Serie an drei Universitätsstandorten zunächst Qualifikationsturniere ausgetragen. Bei den in Kooperation mit dem jeweiligen Hochschulsport organisierten Turnieren in Lübeck (17.12.), erstmalig Flensburg (18.12.) und Kiel (7.1.) wird um die Finaltickets gekämpft. Erstmals können am abschließenden Finalturnier (29.1. in der Lübecker Hansehalle) um den Landesmeistertitel zudem bis zu vier Futsal-Meister aus den Kreisfußballverbänden teilnehmen, wenn Kreise im Vorfeld einen gesonderten Futsal-Wettbewerb durchführen sollten.

Bei den SHFV-Qualifikationsturnieren sind neben den vordergründig angesprochenen Uni-Teams auch Vereins- und Freizeitmannschaften in begrenzter Zahl (max. 4 Teams) zugelassen. „Wir wollen mit den Futsal-Turnieren verstärkt

Nicht-Vereinsfußballer erreichen, in der Hoffnung diese über Futsal wieder neu für das Spielen innerhalb unseres Verbandes zu begeistern. Aber auch Vereinsmannschaften sind herzlich willkommen! Für sie soll der FIFA-Hallenfußball eine interessante Alternative zu den herkömmlichen Hallenfußball-Angeboten sein“, erläutert Futsal-Beauftragter Fabian Thiesen die Zielrichtung des SHFV Futsal-Cups.

Beim Landesfinale in Lübeck wird der SHFV-Vertreter an der Norddeutschen Meisterschaft (18.2. in Hamburg) ermittelt. Von dort kann der Weg sogar bis zum Final-Four um den DFB-Futsal-Cup 2012 Ende April führen. Sollte sich hier tatsächlich eine SH-Mannschaft qualifizieren, so winkt ein Heimspiel, denn die inoffizielle Deutsche Meisterschaft wird ebenfalls in der Lübecker Hansehalle ausgetragen. Dieses sollte ein weiterer großer Anreiz für alle Vereine und Futsal-Teams in Schleswig-Holstein sein, um an den Ausscheidungswettbewerben auf Landesebene teilzunehmen. Die für den gesamten Cup gültigen



**SHFV FUTSAL-CUP 2011/2012**

17.12.11	<b>Lübecker-Futsal-Cup</b> Struckbachhalle	Hochschul sport Lübeck
18.12.11	<b>Flensburger-Futsal-Cup</b> Fördehalle	SPORTZENTRUM Universität Flensburg
07.01.12	<b>CAU-Futsal-Cup</b> Sportforum Uni Kiel	CAU
29.01.12	<b>Finalturnier</b> (inkl. A-Junioren Landesmeisterschaft) Hansehalle Lübeck	

www.shfv-kiel.de

Durchführungsbestimmungen sowie die jeweiligen Ausschreibungen und Meldeformulare zu den einzelnen

Futsal-Turnieren erhalten Sie auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der Rubrik SHFV Futsal-Cup 2011/12. FT

## Schulz sorgt für Geldregen in Bornhöved

Erfreuliche Nachrichten erhielt der TSV Quellenhaupt Bornhöved in der vergangenen Woche vom Deutschen Fußball-Bund. Für die Ausbildung des aktuellen Profi-Spielers Kai-Fabian-Schulz vom FC Carl Zeiss Jena erhält der Verein aus dem Kreisfußballverband Segeberg eine Prämie in Höhe von 5.000 Euro.

Kai-Fabian Schulz wechselte bereits im Alter von zehn Jahren vom TSV Quellenhaupt Bornhöved in die Jugendabteilung des FC St.

Pauli und 2003 zum Hamburger SV, wo er 2009 einen Profivertrag erhielt. Da er beim HSV jedoch nicht in der ersten Mannschaft zum Einsatz kam, wurde Schulz 2010 an den Zweitligisten FSV Frankfurt ausgeliehen, wo er auf zwei Einsätze in der zweiten Liga kam. Seit der aktuellen Spielserie steht der 21-jährige Innenverteidiger beim FC Carl Zeiss Jena in der 3. Liga unter Vertrag.

Während seines Engagements beim Hamburger SV

wurde er 2009 in den Kader der U 20-Nationalmannschaft berufen, für die er unter anderem bei der U 20-Weltmeisterschaft in Ägypten zum Einsatz kam. Für seine Länderspieleinsätze in der U-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes wird nun sein Heimatverein TSV Quellenhaupt Bornhöved, für den er von 1996 bis 2000 aktiv war, mit einer üppigen Ausbildungsentschädigung belohnt. TK



**Kai-Fabian Schulz vom FC Carl Zeiss Jena** (hier im Freundschaftsspiel gegen Bayern München) bescherte seinem Heimatverein TSV Quellenhaupt Bornhöved eine DFB-Prämie in Höhe von 5.000 Euro. Foto: getty

# Das SHFV-Lehrgangsprogramm 2012 ist da!

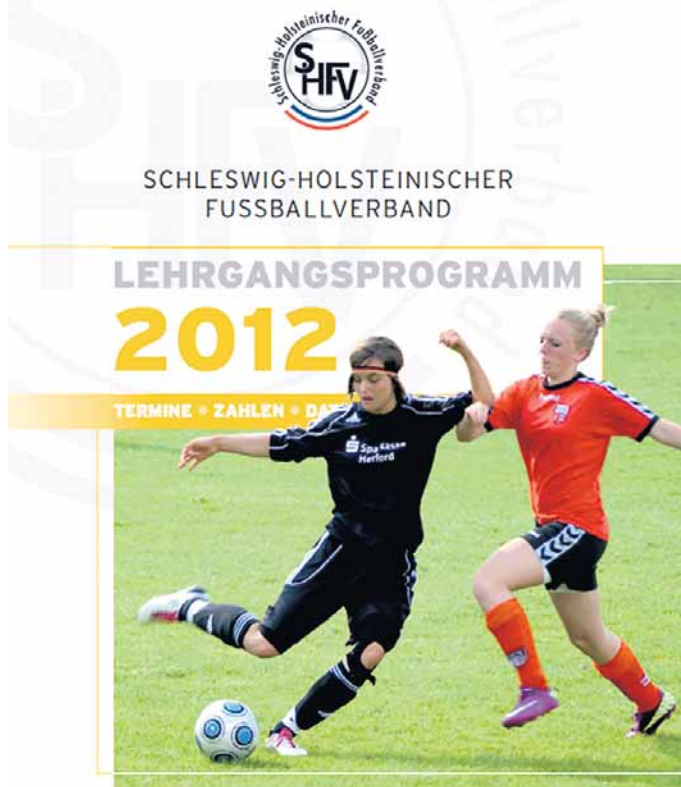
Im Herbst erscheint traditionell das SHFV-Lehrgangsprogramm mit allen Qualifizierungsangeboten im Trainer- und Schiedsrichterwesen. Trotz der näher rückenden dunklen Jahreszeit sind wir „helllauf“ begeistert, den Mitgliedern der SHFV-Fußballfamilie mit dieser Ausgabe des SHFV-Magazins das Lehrgangsprogramm für das Jahr 2012 übermitteln zu können.

Festhaltend an der grundlegenden Struktur, den Kontaktpersonen in der Qualifizierung alle zentralen Bildungsangebote im Trainer- und Schiedsrichterwesen sowie weitergehende Informationen rund um die Qualifizierung aufzuzeigen, wurde das Lehrgangsprogramm in diesem Jahr um drei inhaltliche Bestandteile erweitert. Auf

Grundlage diverser Rückmeldungen, eines wachsenden Qualifizierungsbedarfs und neuer Schwerpunktthemen wurden folgende Bildungsangebote konzipiert und im Lehrgangsprogramm aufgenommen:

- dezentrale Weiterbildungsangebote für das Torwarttraining im Jugendbereich
- Bildungsangebote im Bereich des Vereinesservice und Vereinsmanagement
- Qualifizierung des SHFV-ReferentenTEAMS

An dieser Stelle soll ebenfalls darauf hingewiesen werden, dass die ausgeschriebenen Bildungsangebote trotz der Sportschulmodernisierung in gewohnter Qualität in Malente angeboten und durchgeführt werden. ML



## | SHFV Lehrgangsprogramm

Sollte Ihrem Vereinsexemplar das Lehrgangsprogramm 2012 nicht beiliegen, so können Sie dieses unter [j.kramp@shfv-kiel.de](mailto:j.kramp@shfv-kiel.de) nachträglich anfordern oder auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) herunterladen.

## Trainieren wie Profis in 96-Fußballschule

Für fünf Kids im Alter von 10 bis 12 Jahren wurde in den Herbstferien ein kleiner Traum wahr: Die Gewinner eines Preisausschreibens der Firmen Sport Böckmann und Haspo in Zusammenarbeit mit dem SHFV durften im Trainingscamp der Hannover 96-Fußballschule auf Sylt unter der Leitung pro-

fessioneller Jugendtrainer dem runden Leder nachgehen. In fünf Trainingseinheiten und einem abschließenden Turnier brachten die beiden ehemaligen Bundesligaspieler Christof Babatz (248 Spiele in der 1. und 2. Bundesliga u.a. für Hannover 96, Hamburger SV und Mainz 05) und Manni Kaltz

(581 Bundesligaspiele für den Hamburger SV, Europameister 1980) den jungen Spielern taktische und technische Elemente des modernen Fußballspiels bei. Insgesamt 50 Teilnehmer waren mit Begeisterung und Elan dabei. Und auch zwischen den Trainingseinheiten und an den Abenden war Action

angesagt: Unter anderem standen Schwimmen und ein Grillabend auf dem Programm.

„Vielen Dank an das ganze 96-Team, Sport Böckmann, Haspo und dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband für die tollen Trainingstage auf Sylt und das gesamte Drumherum. Unser Sohn hat das Trainingscamp sehr genossen, er wird die Tage sicherlich noch lange in Erinnerung behalten“, so Thomas Fattler, Vater eines Gewinner-Kindes. „Für die fußball-verrückten Jungs war das ein ganz tolles Erlebnis. Ein Training unter der Leitung von Bundesligaspielern ist schon etwas ganz Besonderes. Und wer weiß, vielleicht sehen wir ja das ein oder andere Talent irgendwann auch in der Fußball-Bundesliga wieder“, berichtete Ralf Böckmann von der Firma Sport Böckmann über das Trainingscamp.



Die vier Gewinner des Preisausschreibens zusammen mit den Trainern Manni Kaltz und Christof Babatz, dem Leiter der Hannover 96 Fußballschule, Jürgen Holletzek (Mitte von links), sowie den Geschäftsführern der Gewinnspielsponsoren Ralf Böckmann (Sport Böckmann, links) und Steffan Lawes (Haspo, rechts).



# SHFV unterzeichnet Conflict Policy Codex

Auf den ersten Blick ist es schon ein etwas ungewöhnlicher Termin für den Präsidenten eines Fußballlandesverbandes, den Hans-Ludwig Meyer am vergangenen Dienstag absolvierte. Der Präsident des SHFV war am 1. November auf einer juristisch-geprägten Veranstaltung des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Integration des Landes Schleswig-Holstein im Kieler Landeshaus anwesend.

Diesmal stand jedoch nicht das Thema „Integration von Menschen mit Migrationshintergrund“, einem Feld auf dem der SHFV schon länger mit dem Ministerium zusammenarbeitet, auf der Tagesordnung, sondern vielmehr die gemeinsame Unterzeichnung des so genannten „Conflict Policy Codex“. Der Kodex ist eine Grundsatzklärung für Vereine, Verbände, Un-

ternehmen und anderen Institutionen, die sich damit zur möglichen Nutzung außergerichtlicher Konfliktlösungsverfahren bekennen. In drei fachlichen Vorträgen wurden den etwa 100 anwesenden Gästen aus Politik, Wirtschaft und Interessensverbänden die Vorteile außergerichtlicher Konfliktlösungsmethoden, wie zum Beispiel Mediationsverfahren, erläutert.

Justizminister Emil Schmalfuß unterzeichnete als erster Justizminister in Deutschland diese Grundsatzklärung. Ziel sei es, so Schmalfuß in seinen einleitenden Worten, die Akzeptanz von außergerichtlichen Konfliktlösungsverfahren zu steigern und ihre Vorteile gegenüber Gerichtsverfahren einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Bürgerinnen und Bürger wie auch Unternehmen könnten hierdurch schnell



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer zusammen mit Angela Karschewski und Justizminister Emil Schmalfuß nach der Unterzeichnung des Conflict Policy Codex. Foto: Wadewitz

und kostengünstig nachhaltige Lösungen ihrer Streitigkeiten erreichen; bei gleichzeitiger Entlastung der Gerichte und der öffentlichen Finanzen, so der Justizminister.

„Das ist eine Zielrichtung, die ganz auf der Wellenlänge des SHFV liegt“, sagt auch Hans-Ludwig Meyer. „Wir praktizieren schon seit fast fünf Jahren außergerichtliche Konfliktlösungsmethoden wie Mediation und Streitschlichtungsgespräche im Rahmen unseres Projektes „SH kickt fair“ und

haben damit sehr positive Erfahrungen gemacht“, berichtet Meyer weiter. Um das nach außen hin zu dokumentieren war der Präsident des SHFV in das Landeshaus gekommen, um den Conflict Policy Codex als einziger Sportfachverband zu unterzeichnen. „Wir Fußballer sind überzeugt davon, dass mit diesen Methoden der Weg zu einer dringend notwendigen neuen Streitkultur erfolgreich bestritten werden kann“, sagte Meyer abschließend. TC

## TEAM 2011: Steffi Jones in Wesselburen

Die Friedrich-Hebbel-Schule aus Wesselburen gewann bei der TEAM 2011-Schlussprämierung einen der Hauptpreise - einen Besuch von WM OK-Präsidentin Steffi Jones. Am Freitag, 28. Oktober, war es endlich soweit: Die Ex-Nationalspieler war zu Gast in Wesselburen (Dithmarschen) und sorgte für fröhliche Gesichter bei den Schülern der Friedrich-Hebbel-Schule. Die Schüler sowie die Jungen und Mädchen der SG Westerdöfft konnten sich über eine kurzweilige Trainingseinheit mit Steffi Jones freuen und der 38-Jährigen alle Fragen rund um den Frauen- & Mädchenfußball stellen.

Zuerst stand eine interessante Trainingseinheit mit der ehemaligen National-

spielerin auf dem Programm. Die Spielerinnen der SG Westerdöfft nutzen diese Möglichkeit und schauten sich viele Tricks von Steffi Jones ab. Dazu gab es noch einige Tipps von der Weltmeisterin von 2003: „Die jungen Mädchen sollen immer am Ball bleiben und ihre Ziele verfolgen. Das Wichtigste ist jedoch, dass der Spaß immer im Vordergrund steht.“

Genug Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Hebbel-Schule auch am Nachmittag beim bunten Rahmenprogramm in der Sporthalle. SG-Vertreter Karl-Heinz Papenfuß sorgte als Moderator mit der Unterstützung von DFB-Maskottchen Paule für die richtige Stimmung in der Halle. SHFV-Präsident Hans-

Ludwig Meyer freute sich sehr, Steffi Jones in Schleswig-Holstein begrüßen zu können und reservierte für die ehemalige Defensivspielerin gleich einen Platz im Kader der Nord-Ostsee-Auswahl. Gemeinsam überreichten die beiden die Medaillen und Pokale an die Gewinner des Schul-Fußballturniers der 7. und 8. Klassen. Ein wei-

teres Highlight war der Auftritt des Freestylers Adrian Fogel, der beeindruckend demonstrierte, was man mit dem Fußball für Tricks anstellen kann. Zum Abschluss stand noch ein Auftritt der Musical-AG Wesselburen auf dem Programm, bevor Steffi Jones nach vielen Autogrammen die Heimreise antreten musste. JMK



Steffi Jones (im Trikot der Nord-Ostsee-Auswahl) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor.

# Neue Futsal-Bälle und Pokale für Ostholstein



KfV Ostholstein

Bereits jetzt konnte der Kreisfußballverband Ostholstein die Weichen für die anstehende Hallensaison stellen. Das Architekturbüro Sönke Utke aus Oldenburg stiftete drei Siegerpokale für die Futsalkreismeisterschaften bei den A-Junioren bis zu den C-Junioren. Ebenfalls erhalten alle teilnehmenden Mannschaften einen Futsalball, ebenfalls vom Hauptsponsor gestiftet. Der fußballbegeisterte Ar-

chitekt Sönke Utke ist mit dem Kreisfußballverband Ostholstein schon lange verbunden.

„Dank der Spende können wir den Futsal noch weiter in die Vereine bringen“, freute sich auch der 1. Vorsitzende Egon Boldt am Rande der Pokalvorstellung. Ebenfalls wohnte Kreisjugendobmann Burkhard Glaser der Präsentation der neuen Trophäen bei. Die Ausschreibungen für die jeweiligen Meisterschaften erfolgen in den nächsten Tagen durch die Staffelleiter Ralf

Albers und Normen Noffke. Ende November 2011

ist dann endgültig Meldeabschluss. LB



Sönke Utke (Mitte), Burkhard Glaser und Egon Boldt stellten in Oldenburg die neuen Pokale vor.

# Positive Resonanz auf Ehrenamtstagung



KfV SL-FL

Das Thema „Danke für die Mitarbeit - Mitarbeiterwürdigung in den Vereinen“ stand bei der Ehrenamtstagung am 31.10. in Schleswig im Mittelpunkt, zu der der stellvertretende Kreisehrenamtsbeauftragte Sönke Clausen 16 Teilnehmer begrüßen konnte. Eingeladen waren die Ehrenamtsbeauftragten und Vorsitzenden der Vereine des alten KfV Schleswig.

Als fachkundige Referenten begrüßte Clausen Hermann Bock von der SHFV-Ehrenamtskommission sowie den für Ehrungsfragen beim SHFV zuständigen Mitarbeiter, Alexander Brüggemann.

In seiner Präsentation stellte Alexander Brüggemann die zahlreichen Ehrungsmöglichkeiten, die der DFB, der SHFV oder der Landessportverband bieten, anschaulich vor und gab erläuternde Erklärungen zu den einzelnen Ehrungsformen und den Antragsmodalitäten. Dabei

wurde deutlich, dass man unterscheidet zwischen zeitbezogenen Ehrungen und projektbezogenen Ehrungen, wie z. B. dem DFB-Ehrenamtspreis.

Im zweiten Teil der Tagung wurde in einem Workshop unter Leitung von Hermann Bock von den Teilnehmern eine Art „Checkliste“ erarbeitet. Diese beinhaltet alle Aspekte, die bei einer Ehrungsveranstaltung in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung zu beachten sind, damit die Veranstaltung sowohl für den Verein, als auch – und dies ist noch wichtiger – für die zu Ehrenden zu einem gelungenen „Event“ mit nachhaltigem Erinnerungswert wird. Als Ergebnis wurde mehrheitlich festgestellt, dass es besser sei, separate Ehrungsveranstaltungen durchzuführen, als die Ehrung in eine Vereinsveranstaltung, z. B. der Mitgliederversammlung, zu integrieren. Auch wurde deutlich, dass es wichtig ist, eine Ehrungsveranstaltung im Team-

work vorzubereiten und durchzuführen, damit dem Geehrten auch die nötige Wertschätzung entgegengebracht werden kann.

Sönke Clausen und die Referenten zeigten sich zufrieden mit der Teilnehmerzahl und den konstruktiven und kritischen Beiträ-

gen der Vereinsvertreter. Für die Teilnehmer gab es noch einige Informationen, insbesondere hinsichtlich des Ergebnisses des diesjährigen DFB-Ehrenamtspreises und der künftigen Ausgestaltung des Bereichs „Ehrenamt“ im neuen KfV Schleswig-Flensburg. ur

## Steckbrief

**Volker Schlehahn**  
(KfV Schleswig-Flensburg)

<b>Funktion:</b>	2. Vorsitzender
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1987
<b>Verein:</b>	VfR Schleswig
<b>Wohnort:</b>	Schleswig
<b>Alter:</b>	66 Jahre
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	Nie aktiv gekickt!
<b>Hobbys:</b>	Fußball
<b>Lebensmotto:</b>	immer schön fröhlich sein
<b>Lieblingsurlaubziel:</b>	Neuseeland
<b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Frau, Buch und Lesebrille
<b>Lieblingsverein:</b>	Werder Bremen
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Hab ich nicht!
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Hamburger SV - Juventus Turin (4:4)
<b>Wen würdest du gern einmal treffen:</b>	Rudi Völler
<b>Meistertipp SH-Liga 11/12:</b>	VfR Neumünster
<b>Wünsche für 2010/11:</b>	Gutes Gelingen für den neuen KfV Schleswig-Flensburg!



V. Schlehahn



# KFV-Trainerstab sichtet U12-Mädchen



Neue Nachwuchsmannschaften aufzubauen, ist immer wieder eine große Herausforderung. Doch dieser stellten sich KFV-Mädchenauswahltrainer Wolfgang Petersen mit seinen Assistentinnen Gitta Grunau und Marina Burath, beide stehen dem Frauen- und Mädchen-Ausschuss des KFV Rendsburg-Eckernförde vor, in Groß Wittensee gern.

Acht Vereine hatten 22 Mädchen der Jahrgänge 2001-2003 zu einer ersten Sichtung entsandt. „Alle waren sehr motiviert und voll bei der Sache“, lobten die Trainer die Mädchen, aus de-



Die KFV-Mädchenauswahltrainer um Wolfgang Petersen sichtigten 22 Mädchen der Jahrgänge 2001-2003 in Groß Wittensee.

ren Mitte eine schlagkräftige U 12-Kreisauswahl gebildet werden soll. Trainingsinhalte waren Koordination, Schnelligkeit und Technik. In einem

kleinen Turnier verschafften sich die Verantwortlichen auch einen Überblick über die spielerischen Qualitäten des Nachwuchses. „Da gab es

schon eine Reihe von guten Ansätzen. Die heißt es jetzt in den nächsten Trainingseinheiten weiter zu entwickeln“, sagte Wolfgang Petersen. RM

# Schiedsrichter des Jahres geehrt



Auf der letzten monatlichen Versammlung im Sportheim des SSV Pölitznahm der Schiedsrichter-Ausschuss die Ehrung der „Schiedsrichter des Jahres“ vor. Die begehrte Ehrung erhielt mit Susann Kunkel (FFC Oldesloe) zum ersten Mal eine Schiedsrichterin,

als Jung-Schiedsrichter des Jahres wurde Fabian Schulz (Rümpeler SV) gekürt.

Die 28-jährige Polizeikommissarin vom Revier in Hamburg-Barmbek pfeift seit 2009 Fußballspiele, mittlerweile auch in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren und steht als SR-Assistentin in der 2. Bundesliga bei der Ostholsteinerin Mirka Derlin an der Linie. „Mein

nächstes Ziel ist es, Spiele in der 2. Frauen-Bundesliga zu pfeifen“, sagt Susann Kunkel. In der gerade abgelaufenen Saison schaffte sie es auf insgesamt 72 Einsätze. „Wenn es möglich ist, dann wird auch mal mein Dienst getauscht“, freut sich die Kommissarin, dass sie einen sportaffinen Revierleiter hat. Seit dieser Serie ist sie beim SHFV zudem zuständig für die SR-Ansetzungen der Schleswig-Holstein-Liga der Frauen.

Der 19-jährige Fabian Schulz war in der Serie 2010/11 insgesamt 52mal im Einsatz. Er hat ist seit 2010 als Unparteiischer aktiv und

häufig als SR-Assistent unterwegs – u.a. auch bei Susann Kunkel. Selbst leitet er Spiele der A-Klasse im Bereich des KFV Stormarn. „Wir gehen davon aus, Fabian bald auch in höheren Klassen zu sehen“, sagt SR-Obmann Claus Oberlader. Da sich Fabian Schulz voll auf die Schiedsrichterei konzentriert, ist dies ein realistischer Wunsch des Kreisschiedsrichterobmannes.

Die Ehrung des „Schiedsrichter des Jahres“ wird im KFV Stormarn bereits seit 1983 vergeben – erster Preisträger war damals Karl-Heinz Schmidt vom VfL Oldesloe. KU

# Mannschaftsführung



Am 24. Oktober trafen sich Trainer und Betreuer der Vereine Osterbyer SV und Brekendorfer TSV, um sich im Rahmen einer Kurzschulung zum Thema „Mannschaftsführung“ zu informieren. Sowohl in praktischen Spielen als auch in der Theorie erläuterte Referent Michael Brucherseifer (Beauftragter für Gewaltprävention und TF-Trainer im KFV Nordfriesland) ausführlich die Bereiche Integration, Konflikte und Teamzusammenhalt. Anschließend wurde

den die Inhalte gemeinsam diskutiert und dabei besonders auf die Problemfelder im Bereich der C- bis A-Junioren hingewiesen. „Gerade der Mannschaftssport bietet vielfältige Möglichkeiten, bei entsprechenden Kenntnissen sinnvoll auf die Spieler und somit präventiv einzuwirken“, so Brucherseifer.

Für die anwesenden Trainer war die Veranstaltung sehr hilf- und lehrreich, ebenso wie das umfangreiche Lehrmaterial, das den Teilnehmern im Anschluss zur Verfügung gestellt wurde. ANS



SR-Obmann Claus Oberlader (Mitte) mit den beiden „Schiedsrichtern des Jahres“, Fabian Schulz und Susann Kunkel.

# Ehrenamts-Workshop in Todesfelde



Viele Vereine haben große Schwierigkeiten, neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Um neue Möglichkeiten aufzuzeigen, wie man ehrenamtliche Mitarbeiter rekrutieren und im Verein halten kann, hatte der KfV-Vorsitzende und Kreisehrenamtsbeauftragte, Hans-Otto Woroniak, die Vereinsehrenamtsbeauftragten für den 17. Oktober nach Todesfelde in den Gasthof „Zur Eiche“, eingeladen. „Danke für die Mitarbeit – Mitarbeiterwürdigung in den Vereinen“ lautete dabei das zentrale Thema des Workshops, der vom Landesehrenamtsbeauftragten Uwe Bachmann geleitet wurde. Obwohl die Honorierung der ehrenamtlichen Mitarbeiter von immenser Wichtigkeit ist, scheinen viele Vereine nicht an einer Hilfestellung interessiert zu sein, da zum Work-

shop nur sieben Personen aus sechs Vereinen begrüßt werden konnten. Nach einigen einleitenden Worten berichtete Uwe Bachmann von seiner Arbeit im SHFV sowie insbesondere von der Tagung auf Bundesebene in Cottbus mit den anderen Vertretern des Ehrenamtes in den Bundesländern. Auch dort gäbe es nicht nur Einigkeit, Schleswig-Holstein sei mit seiner Arbeit weit voraus.

Im Verlauf der Arbeitstagung wurden viele interessante Aspekte zum Thema „Ehrungen“ erarbeitet, die an dieser Stelle kurz zusammengefasst werden sollen:

**Wozu dient eine Ehrung:** Motivation – Belohnung – Anerkennung – Bindung an den Verein/Fußballsport – Image/Werbung – Gewinnung neuer Mitarbeiter.

**Welche Ehrungsarten gibt es:** Projektbezogen: DFB-Ehrenamtspreis – DFB-Sonderpreis – SHFV-

Frauenehrenamtspreis – Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein.

**Zeitbezogene Ehrung:** DFB-Verdienstnadel, SHFV-Ehrendnadel gemäß SHFV-Ehrungsordnung. Die Teilnehmer waren sich einig, dass jeder Verein eigene Ehrungen durchführen sollte. Zum Thema „Wie ehre ich richtig?“ wurde zudem eine Checkliste erstellt:

**Vor der Ehrung:** Wer schlägt vor? – Welche Ehrengabe? – Wer nimmt Ehrung vor? – Wer schreibt die Laudatio? – Wer erstellt Urkunde / Ehrendnadel? – Welche Ehrengäste? – Lebenspartner/Angehörige? – Presseeinladung! – Infomappe für Pressevertreter! – Wo und wann soll Ehrung erfolgen? – Kosten/Budget?

**Bei der Ehrung:** Sektempfang/Rahmenprogramm? – Durch Kleidung, Sprache und Öffentlichkeit Wertschätzung ausdrücken! – Der zu Ehrende muss im Mittel-

punkt stehen! – Gute Vorbereitung auf den Inhalt der Ehrungsrede! – Persönliche Begrüßung vor der Veranstaltung! – Begleitung bei der Veranstaltung! – Gezielte persönliche Verabschiedung! – Begleitung des zu Ehrenden und der Gäste muss vorher eingeteilt werden! – Fotos aufnehmen! – Angenehme Atmosphäre erzeugen!

**Nach der Ehrung:** Bekanntmachung der Ehrung in Vereinszeitung, am Schwarzen Brett und im Internet! – Gespräch mit Vertretern der Presse, die nicht anwesend waren! – Ehrungsspinnwand aktualisieren! – Sammeln von Presseartikeln, Fotos etc. – Fazit ziehen!

Am Ende des Workshops lobte Woroniak die Mitarbeit und bat darum, die Inhalte des Workshops weiterzugeben und deren Bedeutung auch den anderen Vereinen für die Zukunft zu verdeutlichen. **HOW**

## „Dankeschön-Tag“ für KfV-Funktionäre



Einen erlebnisreichen Tag verbrachten die Funktionsträger des KfV Nordfriesland am 30. Oktober in Hamburg. Der Vorstand des KfV hatte seine Ehrenamtler samt Part-

ner zu einem „Dankeschön-Tag“ eingeladen und so manche Überraschung vorbereitet. Am frühen Morgen ging es mit dem Reisebus zunächst von Husum nach Wedel, wo für alle im Schulauer-Fährhaus ein leckeres Brunch-Bufferet angerichtet

war. Gut gestärkt und in froher Erwartung ging die Reise weiter nach Hamburg zur Imtech-Arena. Dort fand für die Gruppe eine Stadionbesichtigung mit Führung durch das HSV-Museum statt. Von der Gründung des Hamburger SV bis in die heutige Zeit ist dort alles sehr informativ und interessant dargestellt.

Als Höhepunkt des Tages folgte um 17.30 Uhr das Bundesligaspiel des HSV gegen Kaiserslautern. Obwohl es für den Nordclub, dem viele der KfV-Funktionäre die Daumen drückten, nur zu einem Unentschieden reichte, war es dennoch ein besonderes Erlebnis, ein Bundesligaspiel im Stadion vor 55.000 Zuschauern zu verfolgen. **WP**



Die Fußballfamilie des KfV Nordfriesland wurde vom Vorstand zu einem besonderen Dankeschön-Tag eingeladen.

### Impressum

#### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

#### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.